

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Zukunft der Wasserförderung beim Wasserwerk am Panzenberg in Verden?**

Anfrage des Abgeordneten Adrian Mohr (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 01.12.2015

Die Verdener *Aller-Zeitung* berichtet am 19.11.2015 über das Bewilligungsverfahren zur Entnahme von Grundwasser durch den Trinkwasserverband Verden beim Wasserwerk Panzenberg in Verden. Die Zeitung zitiert aus einem Schreiben von Landrat Peter Bohlmann an den Trinkwasserverband Verden, wonach die beantragte Bewilligung nach derzeitigem Sach- und Rechtsstand nicht erteilt werden könne, weil sich die Förderung von Grundwasser nachteilig auf den Wasserstand der Halse und das weitere Ökosystem auswirke.

Weiter führt die Zeitung aus: „Das Land Niedersachsen, vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU), sei aufgrund der Bedeutung der Trinkwasserförderung jedoch bereit zu prüfen, ob für die Halse abweichende Bewirtschaftungsziele gemäß § 30 WHG festgesetzt werden können. Landesweit sei das einmalig. ‚Das Verfahren und die Voraussetzungen‘ sollen in einem Pilotprojekt gemeinsam von MU, dem NLWKN, dem Trinkwasserverband Verden und dem Landkreis Verden erarbeitet werden.“

„Erst im Anschluss an dieses Pilotprojekt und sobald die Festsetzung abweichender Bewirtschaftungsziele absehbar ist, kann der vorgelegte Antrag weiter bearbeitet werden“, schreibt Bohlmann und fordert den Trinkwasserverband zur Mitarbeit auf: „Da ohne dieses Pilotprojekt Ihr o. g. Antrag abzulehnen wäre, dürfte ein konstruktiver Verlauf des Projektes mit Ihrer Mitarbeit jedoch in Ihrem Interesse sein. Insbesondere wird von Ihnen zu belegen sein, ob die Voraussetzungen gemäß § 30 Ziffern 2 WHG für die Festsetzung abweichender Bewirtschaftungsziele vorliegen.“

1. Wann und aus welchen Gründen hat sich das MU in das bei der Genehmigungsbehörde Landkreis Verden laufende wasserrechtliche Bewilligungsverfahren eingeschaltet?
2. Welche abweichenden Bewirtschaftungsziele gemäß § 30 WHG können für die Halse und den weiteren Fördereinzugstrichter beim Wasserwerk am Panzenberg konkret und aus welchen Gründen infrage kommen?
3. Inwiefern ist aus Sicht der Landesregierung vorstellbar, bei dem angedachten Pilotprojekt neben dem MU, dem NLWKN, dem Trinkwasserverband Verden und dem Landkreis Verden auch Vertreter des BUND, des NABU, der örtlichen Bürgerinitiative „Rettet das Halsetal“ sowie des Kreisverbandes des Niedersächsischen Landvolks einzubinden?

(Ausgegeben am 10.12.2015)